

Sitzungsprotokoll vom 1.6.2011

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Schriftführerin.

Entschuldigt: GR Josef Hartmann, GR gf Josef Dorn kommt um ca. 20.15 Uhr, GR Konrad Krückl kommt gegen 22.00 Uhr

Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend.

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Der Bürgermeister beantragt den Tagesordnungspunkt Beschlussfassung über Gründung einer Haupt- und Sonderschulgemeinde Laa Kommunal KG in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu und diese Beschlussfassung wird als TO Punkt 9a aufgenommen. Nachstehende Tagesordnung wird somit ohne Einwände genehmigt.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 06.04.2011
2. Beschlussfassung über Ankauf eines Stampfers für Kanalbau
3. Beschlussfassung einer Resolution betreffend ärztliche Hausapotheken
4. a) Beschlussfassung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes GZ 425-08/10
b) Beschlussfassung über Änderung des Bebauungsplanes GZ 426-08/10
5. Beschlussfassung der Verträge zur Benützung von öffentlichen Wassergut zur Errichtung, Erhaltung und Betrieb einer Abwasserbeseitigungsanlage (Regenwasserkanal) , Siedlungserweiterungen 2011
6. Beschlussfassung zur Kostenübernahme von Gemeindebeiträgen für Unterbringung von Kindern unter 2,5 Jahren in gemeindefremden Betreuungseinrichtungen
7. Beschlussfassung über Verzichtserklärung der Gemeinde Gaubitsch über bestimmte Ersatzansprüche an Freiwilligen Feuerwehren Gaubitsch, Kleinbaumgarten und Altenmarkt
8. Beschlussfassung über Materialankauf für Fußgängerbrücken Altenmarkt und Gaubitsch
9. Beschlussfassung über Tarifierung für Verrechnung von Baggerstunden
- 9.a) Beschlussfassung über Gründung der Haupt- und Sonderschulgemeinde Laa Kommunal KG
10. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 06.04.2011
12. Beratung über mögliche Sanierung Theatersaal
13. Beratung und Beschlussfassung über Transportkostenübernahme eines Gastkindes aus Tschernobyl
14. Beschlussfassung über Rückkauf der Grundstücke Nr. von Richard und Roland Schremser
15. Gemeindeeigene Förderungen
16. Subventionsansuchen vom UfC – Gaubitsch
17. Ansuchen um Energieförderung vom Theaterverein Bühne Aktiv

zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 06.04.2011

Die Verhandlungsschrift vom 6.4.2011 wird einstimmig genehmigt und von den Vertretern der Parteien unterfertigt

zu To 2. Beschlussfassung über Ankauf eines Stampfers für Kanalbau

In der Vorstandssitzung wurde besprochen, dass der in der letzten Sitzung beschlossene preiswerte Stampfer zu breit und daher für uns ungeeignet ist. Der 2. preiswerte Stampfer kann nirgends in der Nähe besichtigt werden. Der Bgm. hat ein weiteres Angebot eingeholt, da dieses Anbot auch nicht besichtigt werden konnte, schlägt er vor einen Stampfer der Fa.

Bomag laut Angebot zum Preis von € 1.860,-- oder € 1.960,-- zu kaufen. Diese beiden Angebote werden besprochen und der Bgm. schlägt vor den Stampfer um € 1.960,-- anzukaufen, da er eine Breite von 35 cm hat und eine große Schlagkraft mit 16,2. Abstimmungsergebnis: einstimmig für den Ankauf des Stampfers um € 1.960,--

zu To 3. Beschlussfassung einer Resolution betreffend ärztliche Hausapotheken

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Thayapark in Laa eine weitere öffentliche Apotheke eröffnet werden soll. Da zu befürchten ist, dass dies zukünftig Nachteile für die Hausapotheke der Arztpraxis in der Gemeinde bringen könnte, hat der Bürgermeister eine negative Stellungnahme abgegeben. Diese verliest er dem Gemeinderat. Herr Dr. Wolfgang Geppert aus Wilfersdorf übermittelte einen Vorschlag für einen Resolutionstext betreffen der Aufhebung des Gebietsschutzes für Apotheken. Dadurch könnten zukünftig alle Ärzte in den Gemeinden ohne Schwierigkeiten Hausapotheken führen. Der Bürgermeister verliest den Textvorschlag fragt wer der Resolution zustimmt: Abstimmungsergebnis: der Gemeinderat stimmt der Resolution einstimmig zu. (Resolutionstext wird als Beilage zum Sitzungsprotokoll abgelegt!)

zu To 4. a) Beschlussfassung über Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes GZ 425-08/10

Die Auflage des Raumordnungsprogrammes endete am 9.5.2011. Die Stellungnahme der NÖ Landesregierung liegt noch nicht vor. Heute telefonierte der Bürgermeister mit Frau DI Mayerhofer, da Frau DI Hamader nachfragte, ob wegen dem Vorfluter bzw. der Errichtung eines Rückhaltebeckens Gespräche geführt wurden. Laut Herrn Kurz bzw. Hr. Bruckner ist das Rückhaltebecken in Gaubitsch unbedingt notwendig, da befürchtet wird, dass bei Starkregen und nach Bebauung der neuen Siedlung der Ortsgraben die anfallenden Regenwässer nicht aufnehmen kann. In Altenmarkt kann der Ortsgraben die anfallenden Regenwässer nach Bebauung der neuen Siedlung laut Hr. Kurz gerade noch aufnehmen, ein Rückhaltebecken ist daher noch nicht sofort erforderlich. Der Bgm. telefonierte auch mit Herrn Rubey betreffend der Förderungen jedoch schaut es dafür derzeit schlecht aus. Ohne Förderungen können wir die Rückhaltebecken nur in Eigenregie errichten. Der Bürgermeister möchte mit Frau Hamader sprechen, dass zumindest eine Teilwidmung für die ersten vier Bauplätze möglich ist. Der Vizebürgermeister möchte mit dem Bürgermeister zu einem Gespräch zu Frau Ing. Hamader fahren. Anschließend beschließt der Gemeinderat das örtliche Raumordnungsprogramm vorbehaltlich der Zustimmung der NÖ Landesregierung einstimmig.

b) Beschlussfassung über Änderung des Bebauungsplanes GZ 426-08/10

Die Auflage des Bebauungsplanes endete ebenfalls am 9.5.2011. Die Verordnung über die Bebauungsvorschriften wurden den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt. Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen die Verordnung und die Änderung des Bebauungsplanes GZ 426-08/10 einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Landesregierung..

zu To 5. Beschlussfassung der Verträge zur Benützung von öffentlichen Wassergut zur Errichtung, Erhaltung und Betrieb einer Abwasserbeseitigungsanlage (Regenwasserkanal) , Siedlungserweiterungen 2011

Die Gemeinde muss einen Vertrag mit der Republik Österreich betreffend der Einleitung von Niederschlagswässer in die Ortsgraben Gaubitsch und Altenmarkt abschließen. Dieser Vertrag muss vom Gemeinderat beschlossen und unterfertigt werden. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Vertrag einstimmig zu und die Unterfertigung wird vorgenommen. Anschließend berichtet der Bürgermeister dass die Wasserrechtsverhandlung für den Kanalbau in den Siedlungen voraussichtlich am 20. Juni stattfinden soll und lädt den Bauausschuss zur Teilnahme an der Wasserrechtsverhandlung ein. (Eine Einladung zum tatsächlichen Termin folgt noch!)

zu To 6. Beschlussfassung zur Kostenübernahme von Gemeindebeiträgen für Unterbringung von Kindern unter 2,5 Jahren in gemeindefremden Betreuungseinrichtungen

Ein Antrag auf Kostenübernahme von € 50,-- pro Monat für die Unterbringung eines Kindes unter 2,5 Jahren in der Kindergruppe Hoppl di Poppl ist eingelangt. Der Bürgermeister hat sich bei der Gemeinde Staatz als Standort dieser Kindergruppe informiert und berichtet, dass

die meisten Gemeinden den verlangten Gemeindebeitrag leisten. Da in der Gemeinde Gaubitsch keine Unterbringungsmöglichkeit für Kinder unter 2,5 Jahren besteht, schlägt der Bürgermeister vor, bis zum Alter von 2,5 Jahren eines Kindes den Kostenbeitrag von € 50,- pro Monat zu übernehmen. Ab 2,5 Jahren besteht im NÖ Landeskindergarten der Gemeinde eine Unterbringungsmöglichkeit und daher wird dann kein Beitrag an die betreffende auswärtige Gemeinde mehr geleistet. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu und beschließen den Beitrag von € 50,- pro Monat bis zum Alter von 2,5 Jahren des jeweiligen Kindes zu übernehmen.

zu To 7. Beschlussfassung über Verzichtserklärung der Gemeinde Gaubitsch über bestimmte Ersatzansprüche an Freiwillige Feuerwehren Gaubitsch, Kleinbaumgarten und Altenmarkt

GR Krückl erklärt, dass es darum geht, einen Feuerwehrmann für Schäden, die er im Laufe eines Einsatzes verursacht wurden, nicht haftbar gemacht werden können. Da den Gemeinderäten die Formulierung nicht ganz klar ist wird Kdt. Krückl den Text nochmals durcharbeiten und die Beschlussfassung der Verzichtserklärung in die nächste Sitzung vertagt.

zu To 8. Beschlussfassung über Materialankauf für Fußgängerbrücken Altenmarkt und Gaubitsch

Der Bürgermeister berichtet, dass er bereits in der Vorstandssitzung mitteilte, dass Herr Proschinger an ihn wegen der Herstellung einer Fußgängerbrücke über den Gaubitscher Graben herantrat. Herr Proschinger hat dem Bürgermeister einen Kostenvoranschlag der Fa. John über Material zur Herstellung einer Holzbrücke übermittelt. KV € 1.476,- f. Material, (1m breite Holzbrücke, die bestehenden 3 Brücken sollen weg kommen.) Vzbgm. Rohringer sagt dazu, dass im Zuge der Grabenverbreiterung besprochen wurde die 3 bestehenden Brücken wegzuräumen und eine gemeinsame Brücke herzustellen.

Die Brücke in Altenmarkt soll ebenfalls aus Holz hergestellt werden. Länge ca. 10 m. Ein Angebot von Fa. John wurde eingeholt. Herr Dorn sagt dass die Brücke in einer Breite 1,10 m bis 1,20 m errichtet werden soll, da der Rasenmäher 1,05 m breit ist. Die Fundamente dieser Brück in Altenmarkt sollen durch die Gemeindearbeiter hergestellt werden. Die Aufstellung der Brücke soll in Eigenregie der Altenmarkter durchgeführt werden. Kosten laut Angebot: € 1.764,-.

GR Bruckner teilt mit, dass nach dem Kanalbau die Brückenzugänge mit Gras bewachsen sind und fragt, ob dort etwas anderes geplant ist. Gf GR Freudemberger teilt mit, dass vereinbart war, die Brückenzugänge zu pflastern.

Die geschätzten Kosten zum Materialankauf für beide Brücken inkl. Fundament betragen ca. € 3.500,- meint der Bürgermeister.

Der Bürgermeister fragt ob der Gemeinderat die Zustimmung zum Holzankauf für diese Brückenbauten erteilt. GR Popp fragt, ob dieser Brückenbau verantwortbar ist, wenn beim Gehsteigbau nicht das ganze Jahr über weiter gearbeitet wird. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass das nichts damit zu tun hat, da die Straßenarbeiter nur bis Mitte Juli in der Gemeinde sind. Abstimmungsergebnis: GR Popp, GR Satzer und GR Bruckner enthalten sich der Stimme die übrigen 10 Gemeinderäte stimmen dem Materialankauf für die Brücken zu.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Brücke zwischen den Wegen G.Nr. 253 und 282 in der KG. Altenmarkt von der Fa. Strabag im Auftrag der Abteilung Güterwege asphaltiert wurde. Die Abrechnung erfolgt über das Vorhaben Güterwegebau. OV Dorn ersucht um Bankettbefestigung links und rechts der Brücke, der Bürgermeister wird die Gemeindearbeiter damit beauftragen

Im Zuge des Gehsteigneubaues sollten die Anrainer zur Mithilfe ersucht werden, da in Altenmarkt und im unteren Ortsteil von Kleinbaumgarten auch mitgeholfen wurde. Der Bürgermeister sagt, dass die Gemeindearbeiter während der Sommermonate selber am Gehsteig arbeiten werden, wenn ein Arbeiter der Straßenmeisterei einschnürt. Betreffend dem Pflasterankauf teilt der Bürgermeister mit, dass im Vorhaben Straßenbau 2011 ein Betrag von € 80.000,- veranschlagt ist, da vorgesehen ist, einen Vorkauf auf Abruf für die Pflasterungsarbeiten der nächsten Jahre zu tätigen. Der Bürgermeister holte Angebote für Frostschutz bei Fa. Winter und Fa. Kober ein. Der Preis von Fa. Winter ist billiger als im Vorjahr.

zu To 9. Beschlussfassung über Tarifierpassung für Verrechnung von Baggerstunden

Da ein neuer Bagger angekauft wurde, schlägt der Gemeindevorstand dem Gemeinderat vor den derzeitigen Baggerstundentarif von derzeit € 37,- auf € 45,- inkl. Fahrer pro Stunde anzuheben. Für eventuelle private Tätigkeiten nach Dienstschluss sollen € 30,- pro Baggerstunde eingehoben werden, der Baggerfahrer muss sich seine Entschädigung selbst mit dem Privaten vereinbaren. Die Baggerstunde wird nach der Zeit, wo sich der Bagger auf der Baustelle befindet, abgerechnet werden. Abstimmungsergebnis einstimmig für € 45,- pro Baggerstunde (stehend und fahrend auf der Baustelle!). GR Hager fragt, was ist wenn der Verschönerungsverein den Bagger benötigt und dieser ist dabei kaputt geht, wer bezahlt die Reparatur. Der Bgm. sagt, Herr Uhl muss melden, wenn er damit für den Verschönerungsverein fährt. Außerdem ist der Bürgermeister der Ansicht dass diese Tätigkeiten auch für die gesamte Gemeinde auf freiwilliger Basis geschehen. Der Vzbgm. fragt, wie Frau Hager dies mit der Reparatur meinte. Er sagt, dass bei Verschleißteilen, die zufällig bei Arbeiten für den Verschönerungsverein kaputt gehen, der Fahrer nicht belastet werden kann. Der Bürgermeister sagt, wenn keine Meldung an ihn über das Ausleihen des Baggers ergangen ist, ist der Bagger entwendet worden.

zu To 9a. Beschlussfassung über Gründung einer Haupt- und Sonderschulgemeinde Laa Kommunal KG

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass es für die notwendige Sanierung des Haupt- und Sonderschulgebäudes in Laa sinnvoll ist, zwecks optimaler Abwicklung eine Kommanditgesellschaft zu gründen. Da die Gemeinde Gaubitsch Gesellschafter dieser Kommanditgesellschaft werden soll, muss darüber im Gemeinderat ein Beschluss gefasst werden. Der Bürgermeister bringt deshalb dem Gemeinderat den heute übermittelten Entwurf des Gesellschaftsvertrages zur Gründung der „Haupt- und Sonderschulgemeinde Laa Kommunal KG“ unter beherrschender Beteiligung der Hauptschulgemeinde Laa zur Kenntnis. Die Mitglieder des Gemeinderates beraten darüber und Frau GR Hager fragt wie lange diese Kommanditgesellschaft bestehen soll, und ob der Gemeinde außer dem Anteil von € 100,- weitere zusätzliche Kosten entstehen sowie ob durch die Haftung der Gemeinde weitere Kosten entstehen können. Weiters regt Frau GR Hager dringend an, dass die Gemeinde Gaubitsch ein Stimmrecht verlangen soll, da nicht alle Mitgliedsgemeinden stimmberechtigte Mitglieder sind. Außerdem fragt sie ob die bestehenden Haupt- und Sonderschulausschüsse aufgelöst werden oder bestehen bleiben. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass die Gemeindebeiträge wie bisher nach Anzahl der Schüler aus der Gemeinde berechnet werden. Die Gemeinden haben auch jetzt die Haftung für die Schulgemeinden. Den Stimmrechtswunsch der Gemeinde Gaubitsch wird der Bürgermeister einbringen. Die bestehenden Haupt- und Sonderschulausschüsse bleiben aufrecht. Die Stadtgemeinde Laa wird diesen Vertragsentwurf noch an Hr. Rechtsanwalt Dr. Uher zur Überprüfung weiterleiten. (Beilage 1) Herr Dr. Heiß, der solche Projekte schon mehrmals in Niederösterreich erfolgreich begleitet hat, wird auch dieses Projekt begleiten. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung des vorliegenden Gesellschaftsvertrages zur Gründung der Haupt- und Sonderschulgemeinde Laa Kommunal KG.

Beschluss: die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch stimmen dem vorliegenden Gesellschaftsvertrag für die Gründung der Haupt- und Sonderschulgemeinde Laa Kommunal zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu To 10. Berichte und Diskussion

10.1 Die Feuerwehren im Land um Laa wollen eine Werbeaktion durchführen. Sie erhoffen sich, über diese Aktion Jungfeuerwehrmänner/frauen lukrieren zu können. Die Abschlussveranstaltung dieser Werbeaktion findet bei der Felsenbühne in Staats statt. Die Feuerwehren der Region erhoffen sich die Unterstützung der Gemeinden.

10.2 Der Zubau rotes Kreuz Laa wurde begonnen. Der Gemeindebeitrag von Gaubitsch wurde mit 910 Einwohner neu berechnet und beträgt € 5.187,25 für diesen Zubau.

10.3 Die Vereine werden ersucht Ihre Veranstaltungen über die Gemeindehomepage selbst einzutragen, somit kommen sie automatisch in den monatlichen Veranstaltungskalender und in den halbjährlichen Veranstaltungskalender des Bildungs- und Heimatwerks - Termine für

Veranstaltungsmeldungen: Ausgabe Jänner - Juni: bis zum 15. November und Ausgabe Juli - Dezember bis zum 15.5.!

10.4 An Ing. Hanak wurde ein Ansuchen um Aufnahme in die Dorferneuerung für die KG. Gaubitsch gestellt.

10.5. Die Postfiliale Gnadendorf wird mit 30.5.2011 geschlossen, Postpartner ist in Eichenbrunn das Kaufhaus Madner

10.6 Wegen der Sanierung der Brücke zwischen den Wegen G.Nr. 253 und 282 in der KG. Altenmarkt wurde mit Herrn Hubeny von der Fa. Strabag Kontakt aufgenommen. Der Kostenvoranschlag für diese Brückensanierung beträgt € 4.200,--.

10.7 Die Kanalspülung mit anschließender Kamerabefahrung des Bauabschnittes 1 wurde diese Woche begonnen. Das Ergebnis wird schriftlich mitgeteilt. Einige Schäden wurden dem Bürgermeister bereits bekannt gegeben: In Altenmarkt muss eine Muffe bei der Brücke L 20 getauscht werden, am Berg ist das Gefälle verkehrt - ca von Eichinger bis Neuwirth, aus Siedlung heraus ist auch wenig Gefälle. Es wird empfohlen, die Dachrinne des letzten Hauses an das Schmutzwasserkanalnetz zur Spülung anzuschließen. Das Pumpwerk beim Kriegerdenkmal weist Schäden auf. Die Herstellerfirma ist in der Haftung und wurde mit der Sanierung beauftragt. Da im Keller der Familie Piswanger Heinz laufend Wasser eintritt, fragte dieser ob eine Kamerabefahrung des Regenwasserkanals ab der Kreuzung Popp Franz bis zu seinem Haus möglich wäre, um eventuelle Schäden festzustellen. Der Bürgermeister fragte nach den Kosten – ca. 400,-- €. Der Gemeindevorstand ist gegen eine Kostenübernahme der Kamerabefahrung das der Regenwasserkanal der Gemeinde funktionsfähig ist. Gf GR Hiller berichtet, dass bei Seidl Nr. 12 das Regenwasser im Hof seit dem Kanalbau nicht mehr abfließt, sondern nur langsam versickert. Es wird vermutet, dass der Kanal nicht angeschlossen wurde. Die FF Kleinbaumgarten soll der der nächsten Übung eine Kanalspülung vornehmen.

Die Kanalschächte auf den Landesstraßen müssen von der Gemeinde gereinigt werden.

Auch die Regole vor den Feldwegen müssen geräumt werden.

10.8 Mit Stichtag 31.10.2011 wird eine Volkszählung stattfinden.

9.9 Zur Anfrage des Vzbgm. zum Fortschritt betreffend den Biotopverbund teilt der Bürgermeister mit, dass es noch keine Rückmeldungen von der WA 4 gibt.

10.10 Zum alten Bagger sagt der Bürgermeister, dass dieser nach Lieferung des neuen ins Internet zum Verkauf angeboten werden soll. Die Gemeinderäte sagen, dass ein Anbotspreis € 13.500,-- ausgeschrieben werden soll – vorläufig in der Gemeinde, es soll dazu geschrieben werden, dass im Vorjahr hohe Reparaturen (neuer Motor) getätigt wurden. GR Dorn sagt Hölzl Josef hat Interesse.

10.11 Prima la Musica Mühlberger Bernd und Dorn Bernhard haben 1. Preis gemacht Bgm. fragt ob Gutscheine á 50,-- € übergeben werden dürfen. Gr einstimmig dafür

10.12 Wasserverlust in Altenmarkt – Wegen dem Wasserverlust in der KG Altenmarkt wurde ebenfalls wieder nachgefragt. Diese Woche war Herr Ing. Vondrak mit Herrn Steinwender und Herrn Hubeny von der Fa. Strabag zu einer Besprechung der weiteren Vorgangsweise beim Bürgermeister. Herr Steinwender wurde von Herrn Ing. Vondrak beauftragt in Zusammenarbeit mit Herrn Uhl, den Wasserverlust zu finden. Herr Uhl soll die aufgewendeten Arbeitsstunden aufschreiben, damit diese an die Fa. Strabag weiterverrechnet werden können.

10.13 In Kellergasse bei Abzweigung ist ein Frostschaden am Asphalt sagt OV Dorn. Bgm. sagt Kaltasphalt bei Krickl Mani.

10.14 GR Seidl berichtet, dass er bei Problemstoffübernahme in Gaubitsch zukünftig immer dabei sein wird. Es werden sehr viele schwarze Säcke als Sperrmüll gebracht. Daher sagt Herr Seidl, dass jeder schwarze Sack mit 3,30 Euro verrechnet werden sollte. Ebenso funktioniert die Bauschuttübernahme nicht, da jeder mehrere Kübel für die ganze Verwandtschaft bringt. Der Bürgermeister wird im nächsten Rundschreiben nochmals aufmerksam machen, welche Vorgangsweisen wieder zu einer Anhebung der Müllgebühren führen. Weiters wäre es sinnvoll die gesamte Übernahme in den Bauhof nach Gaubitsch zu verlegen, sowie einen geschulten Fremdarbeiter zur Übernahme beizustellen. Am 14.6. fährt der Bürgermeister mit

Herrn Muck nach Hollabrunn zur Besichtigung der Müllsammlung. Herr Schaffer kann mitfahren. Am Donnerstag, dem 9.6.2011 findet eine Umweltausschuss-Sitzung statt, in der die zukünftige Vorgangsweise bei der Übernahme besprochen werden wird. GR Hager teilt mit, dass am Friedhof nur Biomüll entsorgt werden sollte, die Leute werfen aber alles hinunter. **10.15** GR Hiller sagt am Freitag wird Styropor geliefert zwischen 8.00 und 8.30 Uhr (für Schule) wenn jemand Zeit hat, könnte er noch Hilfe gebrauchen. Die Glaswolle nimmt sich Bernold Johann.

Zu To 11- 17. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll v. 1.6.2011

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager